

INFOBRIEF im Januar 2016

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Forum Kollau,

zuerst einmal ein herzlicher Dank für Ihr Interesse und Ihre Begleitung im vergangenen Jahr! Bei all unseren Veranstaltungen haben wir viel Lob erhalten (was uns sehr ermutigt!) und viele Hinweise, die uns auf neue Ideen brachten. Ein kleiner Wermutstropfen: Leider konnte unser Buch über den Ersten Weltkrieg nicht mehr vor Weihnachten erscheinen. Es fehlte uns eine wichtige finanzielle Zusage für die Druckkosten. Aber wir sind sehr zuversichtlich, dass es in diesem Frühjahr klappt!



Grund zur Freude hatten wir hingegen im Herbst: Seit über zehn Jahren verleiht die Bezirksversammlung Eimsbüttel den **Bürgerpreis** an Mitbürger, die sich ehrenamtlich besonders verdient gemacht haben. Das Forum Kollau schlug für 2015 unser Gründungsmitglied **Hans Joachim Jürs** vor. Der NTSV, dem Jürs lebenslang mit Rat und Tat verbunden ist und Pro Niendorfer Gehege e.V., das er ebenfalls mitbegründete, schlossen sich spontan an und so konnte Hans Joachim Jürs – hoch erfreut und gerührt - am 6. Oktober 2015 in einer stimmungsvollen Feierstunde seine Medaille und Urkunde im Bezirksamt in Empfang nehmen.

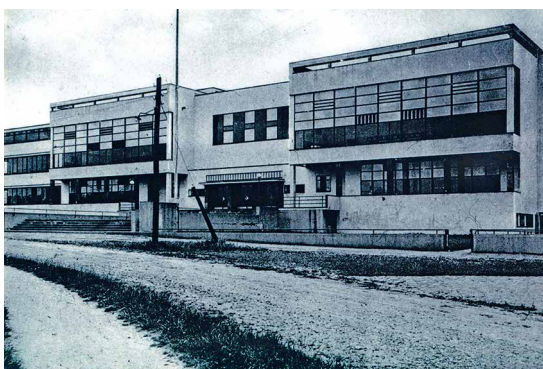
Ein Höhepunkt 2015 war die Premiere unseres ersten Films ***Es war einmal in Niendorf*** von Dörthe Hagenguth. Bei den anschließenden öffentlichen Vorführungen in Niendorf und im MAGAZIN-Filmkunsttheater dürften ihn inzwischen rund tausend Besucher gesehen haben. Auch die DVD hat sich super verkauft. Nun gehen wir mit ihm auch in die Nachbarschaft: Nach der stimmungsvollen Vorführung im November in der Schule Frohmestraße ist er am **Freitag, 29. Januar um 19 Uhr** in der fertig umgebauten **Bücherhalle Lokstedt, Kollaustraße 1/Siemersplatz** zu sehen (Eintritt EUR 5,-). Lokstedt ist mit Niendorf seit Gründung der Niendorfer Kirche (1770), mit Friedhof, mit Schulen, mit der legendären Straßenbahnlinie 2 (heute Bus 5), eng verbunden, hat viele Entwicklungen in der neueren Geschichte mit Niendorf geteilt. So wird der Film über die Niendorfer Vergangenheit auch den neuen und alten Lokstedtern viel Vertrautes neu vermitteln und Erinnerungen wecken. Acht bekannte Zeitzeugen und viele Bilder von damals schildern das einst idyllische Dorf, die Zerstörungen des Krieges und die Nachkriegszeit, in der sich Niendorf zu einem städtisch geprägten Vorort Hamburgs entwickelte. Auch das heutige Niendorf spielt mit.





Unseren fünften Geburtstag wollen wir – wie es sich für einen Geschichtsverein gehört - mit einer besonderen Erinnerungsstunde begehen: Wir laden ein zum **Winterlichen Umtrunk am Sonntag, 14. Februar**. Treffpunkt ist um **11:30 Uhr** am neuen **Aussichtspunkt/Gedenkort** an der großen Wiese hinter der Niendorfer Kirche am Markt. 1934 ließ Freiherr Cornelius von Berenberg-Gossler hier den Landsitz der Familie innerhalb kürzester Zeit abreißen, um die Nutzung des Hauses durch NS-Organisationen zu verhindern. Im Sommer 2015 errichteten die Försterei und Pro Niendorfer Gehege e.V. – in Zusammenarbeit mit uns – am ehemaligen Standort der Villa eine Aussichtsplattform mit Gedenktafel, die jetzt eingeweiht wird. Bei einem Glühwein gibt es weitere Informationen, auch über das Forum Kollau, zu erfahren. **Wir freuen uns auf viele Geburtstagsgäste!**

Bürgerhaus Lokstedt lädt **Freitag, 19. Februar um 18 Uhr** zum **26. Lokstedter Abend – Unsere Sportvereine**. Veranstaltungsort ist die Freie Evangelische Gemeinde Lokstedt in der Emil-Andresen-Straße 34. Lokstedts gesellschaftliches Leben wird seit vielen Jahrzehnten durch seine Sportvereine geprägt. Alle fünf Organisationen stellen sich und ihre wechselhafte Geschichte vor. Dazu wird – wie in jedem Jahr – das Lokstedter „Nationalgericht“ serviert. Der Eintrittspreis von EUR 12,50 enthält die Bewirtung. **Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich** telefonisch (040) 56 52 12 oder per E-Mail [info@buergerhaus-lokstedt.de](mailto:info@buergerhaus-lokstedt.de)



Am **Sonntag, 20. März** nehmen wir die Reihe unserer **Sonntagsspaziergänge** wieder auf: **Rund um Ohl Dörf** geht es mit Klaus-Peter Heße auf Spurensuche nach dem alten Niendorf: dem Ohl Dörf, das vor Jahrhunderten östlich vom Tibarg zwischen Hainholz, Sootbörn und Kollaustraße seinen Ursprung hatte. Auf diesem historischen Boden befindet sich heute der Neue Niendorfer Friedhof. Das Künstlerhaus Sootbörn war einmal eine Schule im schönsten Bauhausstil.

Der Spaziergang erinnert auch an verlorene Idyllen wie das Quellbad, die baumbestandene Promenade, die Lipperdsche Villa und an gemütliche Landgasthöfe. Treffpunkt ist um **14 Uhr** am neuen Brunnen, Tibarg Süd. Die Führung ist kostenfrei, Spenden sind sehr willkommen.



Alle unsere Aktivitäten können Sie auf unserer Webseite nachlesen [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de) sowie unter [www.facebook.com/forum-kollau](https://www.facebook.com/forum-kollau) verfolgen.



*Mit den besten Wünschen für ein gutes 2016  
Ihr Forum Kollau*



**1. VORSITZENDER  
Rainer Funke**  
Radenwisch 70  
22457 Hamburg  
Tel. 550 95 33 priv.  
Fax 550 26 46  
rainer.funke  
@dlapiper.com



**2. VORSITZENDER  
Joerg Kilian**  
Hinter der Lieth 44  
22529 Hamburg  
Tel. 570 33 07 priv.  
Fax 88 91 58 06  
jkilian@kilde.com



**SCHATZMEISTERIN  
Barbara Ahrons**  
Herlingsburg 14  
22529 Hamburg  
Tel. 401 98 00  
Fax 40 19 80 19  
info@ahrons.de



**BEISITZER  
Volker Bulla**  
Max-Tau-Straße 11  
22529 Hamburg  
Tel. 54 75 15 45  
volker\_bulla  
@yahoo.de



**BEISITZER  
Herwyn Ehlers**  
Am Martensgehölz 19  
22459 Hamburg  
Tel. 58 91 57 56  
herwyn.ehlers  
@garten-hamburg.de



**BEISITZER  
Klaus-Peter Heße**  
Schiffszimmerer-  
weg 9b  
22457 Hamburg  
Tel. 89 51 11  
klaus-peter.hesse  
@t-online.de



**BEISITZER  
Siegbert Rubsch**  
Burgwedeltwiete 43  
22457 Hamburg  
Tel. 559 10 16  
Fax 550 09 493  
siegbertrubsch  
@gmx.de



**BEISITZERIN  
Ingelore Schmidt**  
Ohmooring 62  
22455 Hamburg  
Tel. 555 81 30  
Fax 555 83 176  
ingelore-schmidt  
@t-online.de

## UNSERE PUBLIKATIONEN ZUM SELBERLESEN UND VERSCHENKEN!

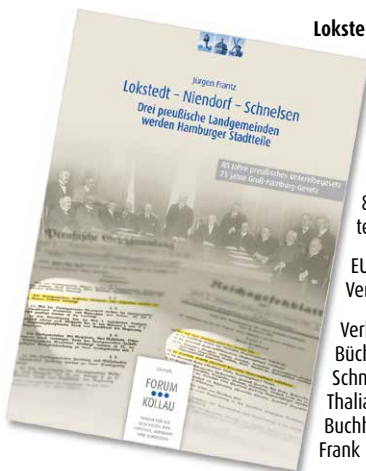
### Lokstedt - Niendorf - Schnelsen: Drei preußische Landgemeinden werden Hamburger

Autor Jürgen Frantz schildert unterhaltsam und verständlich die spannenden Prozesse, wie vor 85 Jahren aus Dörflern Hansestädter wurden.

84 Seiten, viele Fotos, Anhang mit Gesetzestexten und Karten

EUR 7,90 - Direktversand zzgl. EUR 2,10  
Versandkosten, [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de)

Verkauf im lokalen Buchhandel:  
Büchereck Niendorf Nord, Nordalbinger Weg 15  
Schnelsener Büchereck, Glissmannweg 7  
Thalia-Buchhandlung, Tibarg Center, Tibarg 41  
Buchhandlung Heymann, Eidelstedter Platz 1  
Frank und Steinwarder, Hoheluftchaussee 68



### Ein Vierteljahrhundert Lokstedter Abende 1991-2015

Jubiläumsband herausgegeben vom Bürgerhaus Lokstedt anlässlich des 25. Lokstedter Abends, Geschichte und Anekdoten auf 340 Seiten, reich bebildert mit Fotos, Karten und Stammbäumen, enthält alle Beiträge der virtuellen Stadtteilspaziergänge der vergangenen Lokstedter Abende (in Kooperation mit Forum Kollau)

EUR 20,-

**Sichern Sie sich jetzt eines der letzten noch frei verkäuflichen Exemplare!**

Erhältlich über das Forum Kollau sowie im:  
- Bürgerhaus Lokstedt, Sottorfallee 9  
- Zeitschriftenladen, Grelckstraße 20-26  
- Zeitschriftenladen am Siemersplatz



# Probieren geht über studieren

Jetzt Schnuppermitglied werden:  
für Sie bis Ende 2016 beitragsfrei

... oder ein Schnupper-  
mitglied werben!

FORUM  
KOLLAU

Wir wollen Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

Schnuppermitglieder  
bis Ende 2016 gratis

- Es soll nicht nur das bereits „historische“ Material bewahrt und erforscht werden, vielmehr soll das Augenmerk auf die aktuellen Zeugnisse der Nachkriegszeit und der Expansion der Stadtteile bis heute gerichtet werden. Denn Niendorf, Lokstedt und Schnelsen verändern sich ständig.

- Die zahlreichen Sammler, die vielen Familien, die heute liebevoll ihre zum Teil umfangreichen Bestände an Fotos und Dokumenten hüten, sollen Gewissheit haben, dass ihre Schätze in guten Händen sind. Und zwar vor Ort, ganz in ihrer Nähe.

- Vereinen, Schulen und auch Firmen, die keine „Geschichtsarbeit“ leisten können, will das Forum Kollau behilflich sein, ihre Geschichte zu erforschen und aufzuschreiben.

Am Konzept für ein effizientes, computergestütztes Sammeln und Archivieren sowie an einem Veröffentlichungs-, Ausstellungs- und Dienstleistungskonzept wird intensiv gearbeitet.

## Fördern Sie uns – werden Sie Mitglied!

Mit den Mitgliedsbeiträgen (pro Jahr € 30,- / € 100,- für Firmen und Korporationen) und Spenden fördern Sie ein ambitioniertes Langzeitprojekt: Geschichte unserer heimatlichen Stadtteile zu dokumentieren und den Menschen nahe zu bringen.

Mehr Informationen unter [www.forum-kollau.de](http://www.forum-kollau.de)  
oder per E-Mail anfordern [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de)

**Haben Sie Fragen?** Wir beantworten Sie gern! Ingelore Schmidt 555 81 30 oder Siegfried Rubsch 559 10 16



01.2015

BITTE HIER ABTRENKEN

FORUM  
KOLLAU

## Beitrittserklärung

Ich möchte erst mal nur „Schnuppermitglied“ werden. Kündige ich die Mitgliedschaft nicht schriftlich bis spätestens zum 30.11.2016 wird sie automatisch in eine ordentliche Mitgliedschaft umgewandelt.

Bitte im **Briefumschlag** an Forum Kollau Mitgliederbetreuung  
c/o Barbara Ahrons, Herlingsburg 14, 22529 Hamburg  
oder per **Telefax** 040 / 40 19 80 19  
oder per **E-Mail** an [info@forum-kollau.de](mailto:info@forum-kollau.de)

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Für „Schnuppermitglieder“ ist das erste Jahr beitragsfrei.  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 30,- für Einzelpersonen –  
für Korporationen, Firmen und Vereine jährlich € 100,-.

Ich überweise auf das Haspa-Konto IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00

Ich ermächtige das Forum Kollau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Forum Kollau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

IBAN **DE** \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_